

Newsletter

PHILOSOPHIE | WISSENSCHAFT | RELIGION



NR.10 | APRIL - JUNI 2026

Inhalt

Verantwortung der
mediunischen Arbeit

Seite 3

Jugendlichen
Spiritismus: Sei
dabei!

Seite 5

Nachrichten aus den
Gruppen

Seite 8

Der Himmel, einfach
erklärt

Seite 9



Spiritistischer Newsletter



Liebe Schwestern und Brüder unserer spiritistischen Gemeinschaft,

wir leben in einer Zeit tiefgreifender Veränderungen. Die Welt entwickelt sich in rasantem Tempo, neue Ideen, Technologien und Lebensweisen prägen unseren Alltag. Auch wir als spiritistische Gemeinschaft stehen vor der Herausforderung, mit diesen Veränderungen Schritt zu halten und offen für Neues zu sein.

Doch gerade in Zeiten des Wandels ist es entscheidend, innezuhalten und zu erkennen, was unveränderlich bleibt. Die Formen mögen sich anpassen, die Wege sich erneuern – doch die grundlegenden Prinzipien der spiritistischen Lehre sind zeitlos. Die Gesetze Gottes, die Nächstenliebe, die Unsterblichkeit der Seele und der Fortschritt des Geistes sind Wahrheiten, die nicht dem Wandel der Zeit unterliegen.

Die Herausforderung besteht darin, zwischen dem zu unterscheiden, was sich entwickeln darf, und dem, was als Fundament bestehen muss. Offenheit bedeutet nicht, unsere Prinzipien aufzugeben, sondern sie mit Klarheit und Bewusstsein in die Gegenwart zu tragen.

So sind wir eingeladen, den Wandel nicht zu fürchten, sondern ihn mit Weisheit zu begleiten – fest verwurzelt in den Lehren, die uns Orientierung geben, und zugleich bereit, neue Wege zu gehen, um diese Werte in der heutigen Welt lebendig zu halten.

Möge uns diese Balance gelingen: beweglich im Äußeren, standhaft im Inneren.

In geschwisterlicher Verbundenheit
Maria Gekeler

Impressum

Spiritistischer Newsletter

10. Ausgabe

April - Juni 2026

ISSN 2943-3452

Herausgeber:

Deutsche Spiritistische

Vereinigung D.S.V. e.V.

Hackstraße 11

70190 Stuttgart – Deutschland

www.spiritismus-dsv.de

kontakt@spiritismus-dsv.de

URL Newsletter:

www.spiritismus-dsv.de

Kontakt:

kontakt@spiritismus-dsv.de

Copyright©:

Deutsche Spiritistische

Vereinigung D.S.V. e.V.

Lektorat:

Christina Renner

Bilder: Canva, Unsplash

Redaktion:

Maria Gekeler (Präsidentin D.S.V. e.V. und Gruppe SEELE e.V.

Stuttgart)

Gisele dos Santos (Präsidentin GEEOL Oldenburg)

Design:

Wilgen Arone Jakob

Mitwirkende an dieser Ausgabe:

Wilgen Arone

Euda Kummer

Verantwortung der mediunischen Arbeit im Spiritistischen Zentrum



Die mediunische Arbeit gehört zu den sensibelsten Aufgaben innerhalb eines Spiritistischen Zentrums. Nach den Lehren von Allan Kardec ist sie kein Privileg und keine außergewöhnliche Fähigkeit zur Selbstdarstellung, sondern ein ernsthafter moralischer Auftrag im Dienst des Guten.

Kardec betont in seinen Werken, insbesondere in Das Buch der Medien, dass die Qualität der mediunischen Kommunikation untrennbar mit der moralischen Haltung des Mediums verbunden ist. Daher trägt das Spiritistische Zentrum eine wesentliche Verantwortung: Es muss nicht nur Räume für diese Arbeit bereitstellen, sondern auch für die geistige und ethische Vorbereitung aller Beteiligten sorgen. Studium, Selbstreflexion und kontinuierliche moralische Entwicklung sind unerlässliche Voraussetzungen.

Die Leitung des Zentrums hat die Aufgabe, klare Richtlinien festzulegen und eine Atmosphäre der Disziplin, des Respekts und der Ernsthaftigkeit zu gewährleisten. Mediunische Sitzungen dürfen niemals improvisiert oder leichtfertig durchgeführt werden. Sie erfordern Vorbereitung, Gebet und eine harmonische Gruppenstruktur, die sowohl die Inkarnierten als auch die desinkarnierte Welt schützt.

Ein weiterer zentraler Punkt ist die kollektive Verantwortung. Die mediunische Arbeit ist keine individuelle Praxis, sondern ein gemeinschaftlicher Dienst. Die Gruppe wirkt als Schutzfeld, das Ausgleich schafft und mögliche Täuschungen oder negative Einflüsse reduziert. Ohne diese kollektive Wachsamkeit steigt das Risiko von Irrtümern und mystifizierenden Mitteilungen.

In der heutigen Zeit stellt sich zusätzlich die Frage nach neuen Formen, wie etwa Onlinesitzungen. Es ist wichtig klarzustellen, dass Allan Kardec diese Form weder ausdrücklich geregelt noch davon abgeraten hat – schlicht deshalb, weil eine solche Realität zu seiner Zeit nicht existierte. Dennoch lassen sich aus seinen Prinzipien Überlegungen ableiten.

Nach allem, was wir bei Kardec lesen, stellen gemeinsame Onlinegebete, geistige Hilfe oder das Aussenden guter Gedanken über Distanz grundsätzlich kein Problem dar. Gedanken und Gebete sind nicht an den physischen Raum gebunden und können auch auf Entfernung wirken, wenn sie mit Aufrichtigkeit und Sammlung erfolgen.

Bei der eigentlichen mediunischen Arbeit ist jedoch größere Vorsicht geboten. Diese verlangt eine hohe Konzentration, Harmonie in der Gruppe und eine aufmerksame Leitung. In einer häuslichen Umgebung – wie sie bei Onlinesitzungen häufig gegeben ist – müssen zusätzliche Faktoren berücksichtigt werden. Wohnungen sind nicht immer ruhig, Nachbarn oder Familienmitglieder könnten anwesend sein, und es fehlt oft der geschützte Rahmen, den ein Spiritistisches Zentrum bietet.

Gerade bei Manifestationen von leidenden Geistern kann es vorkommen, dass Emotionen stark zum Ausdruck kommen. Deshalb wäre eine sehr hohe Selbstbeherrschung der Medien erforderlich, um laute Reaktionen, Schreie oder andere auffällige Situationen zu vermeiden. Andernfalls könnten Menschen in der Umgebung erschrecken oder die Situation missverstehen. In manchen Fällen könnten Nachbarn oder Angehörige glauben, dass eine gesundheitliche oder psychische Krise vorliegt und Hilfe – etwa von Polizei oder medizinisch-psychiatrischen Diensten – rufen.

Aus diesen Gründen lässt sich aus Kardecs Lehre

keine formelle Ablehnung ableiten, wohl aber eine klare Empfehlung zur Vorsicht. Während Gebet und geistige Unterstützung online verantwortungsvoll möglich sind, kann mediunische Arbeit außerhalb eines gut vorbereiteten und geeigneten Rahmens größere Risiken mit sich bringen.

Die Verantwortung des Spiritistischen Zentrums bleibt daher entscheidend: Orientierung zu geben, sorgfältig zu prüfen und Bedingungen zu schaffen, die Sicherheit, Ernsthaftigkeit und moralische Klarheit gewährleisten – damit die mediunische Arbeit ihrem wahren Zweck dient, nämlich Trost zu bringen, aufzuklären und die geistige Entwicklung zu fördern.

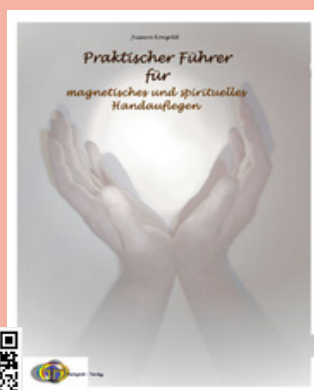
Bücher, Hörbücher und Lernmaterial



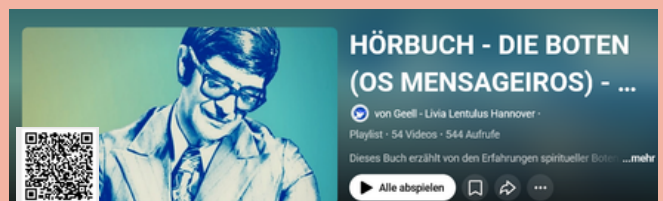
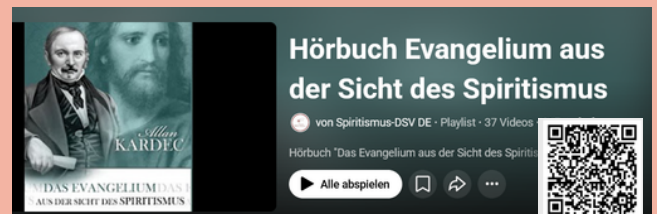
Neues Buch beim Perispit-Verlag/D.S.V. e.V.: „Die Numinose Reise“ von Divaldo Franco, verfasst von Sérgio Sinotti, ist jetzt erhältlich. Es bietet biografische Einblicke und Essays über Divaldos außergewöhnliche Laufbahn und humanitäre Arbeit und ist eine wertvolle Lektüre für Interessierte an der spiritistischen Bewegung.



Dies ist eine Broschüre mit praktischen Anleitungen für Handauflegen oder Passes. Neben einem kleinen geschichtlichen Rückblick gibt diese Broschüre einen Einblick über das magnetische und spirituelle Handauflegen, wie es bereits von Jesus praktiziert wurde.



Scannen Sie die QR-Codes, um Zugang zu wertvollen Werken des Spiritismus zu erhalten.



Weltweite Spiritistische Jugend – Sei dabei

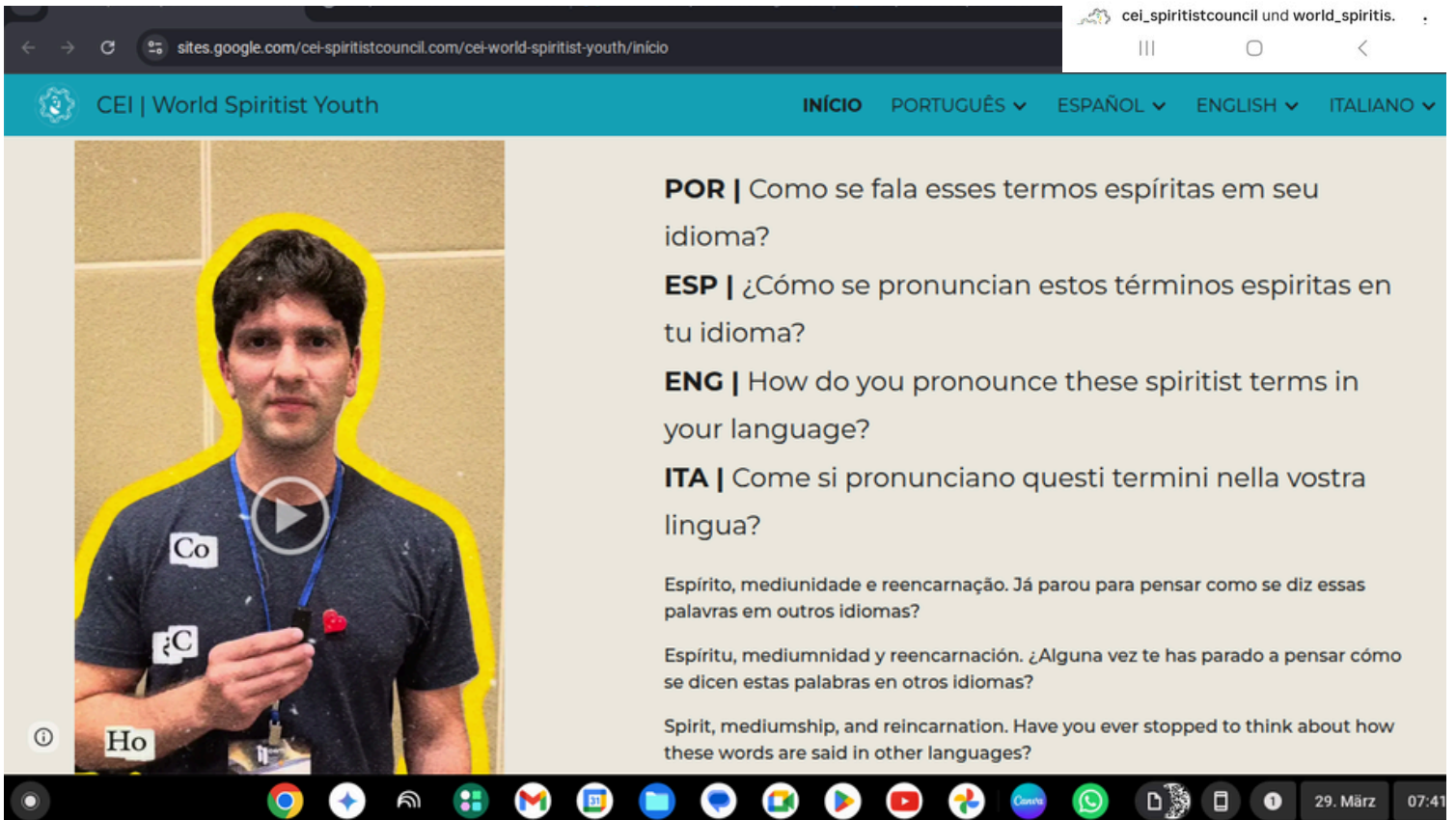
Die DSV – Spiritistische Vereinigung Deutschlands – ist durch den Bereich Kinder- und Jugendarbeit (CEILS-DSV) im Aufgabenbereich Kindheit, Jugend und Familie des International Spiritist Council (ISC) vertreten und wirkt in der Kommission der weltweiten spiritistischen Jugend mit. Die monatlichen Studien der spiritistischen Lehre finden jeweils am letzten Sonntag des Monats online statt und werden derzeit in vier Sprachen angeboten: Portugiesisch, Spanisch, Englisch und Italienisch. Perspektivisch wünschen wir uns, diese Treffen auch auf Deutsch anzubieten.

Wir suchen besonders junge Menschen, die Interesse haben, teilzunehmen. Auch Gruppen innerhalb des DSV, die die Jugendkommission unterstützen möchten, sind herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden. Kontakt: kontakt@spiritismus-dsv.de

Die Webseite und das Instagramprofil bringen Jugendlichen den Spiritismus näher.



Wenn du diesen Code scannst, findest du Materialien und kannst dir ein besseres Bild von dem Angebot machen:



Was geschah

Dialoge über Medialität – Diskussionsrunde

Am Sonntag, den 15. März 2026, veranstaltete der Internationale Spiritistische Rat eine Live-Übertragung unter dem Titel „Dialoge über Medialität – Diskussionsrunde“.

Die Veranstaltung, die sich an ein deutschsprachiges Publikum richtete, widmete sich einem zentralen Thema der spiritistischen Praxis: „Ethik und Verantwortung in der Medialität“. Unter der Moderation von Maria Gekeler, Präsidentin der Deutschen Spiritistischen Vereinigung D.S.V. e.V., diskutierten erfahrene Vertreter verschiedener spiritistischer Gruppen über die Herausforderungen und Verpflichtungen mediunischer Arbeit. Zu den Gästen zählten Klaus Schneider vom FAK-Karlsruhe, Marisa Chiappina von der Kardec-Gruppe Erlangen sowie Christina Renner von der Gruppe S.E.E.L.E. e.V. in Stuttgart. Gemeinsam beleuchteten sie die Bedeutung von Disziplin, moralischer Reife und kontinuierlichem Studium als Grundlage verantwortungsvoller Medialität. Im Verlauf der Diskussion wurde deutlich, dass mediunische Fähigkeiten stets im Dienst des Guten stehen sollten und eine ernsthafte Vorbereitung erfordern. Auch aktuelle Fragestellungen, wie die Durchführung von Aktivitäten außerhalb klassischer Zentren oder in neuen Formaten, wurden aus ethischer Perspektive reflektiert.

The poster is green with white and yellow text. It features a large speech bubble on the left containing the title 'Dialoge über Medialität'. To the right, it says 'LIVE Deutsch'. Below this, the main topic 'Ethik und Verantwortung in der Medialität' is written in a bold font, followed by 'Diskussionsrunde'. Four circular portraits of the participants are shown: Klaus Schneider, Marisa Chiappina, Christina Renner, and Moderatorin Maria Gekeler. At the bottom left, the date '15 März 2026 Sonntag' is displayed. To the right of the date, a list of time zones and their corresponding times is provided: Deutschland (19:00 Uhr), Österreich (19:00 Uhr), Liechtenstein (19:00 Uhr), Schweiz (19:00 Uhr), Lissabon (18:00h), Brasilien (15:00h), New York (14:00h), and Mittelamerika (12:00h). Social media icons for YouTube, Facebook, and Instagram are at the bottom right, along with the logo for 'BEREICH MEDIALITÄT C.E.I.'.

Die Veranstaltung bot den Teilnehmenden einen wertvollen Raum für Austausch und Vertiefung und unterstrich die Aktualität der von Allan Kardec formulierten Prinzipien. Sie zeigte eindrucksvoll, dass ethische Verantwortung auch in modernen Kontexten das Fundament jeder mediunischen Praxis bleibt. Die Live-Übertragung wurde von Zuschauern aus verschiedenen Ländern verfolgt und stellte einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Studiums und der Praxis der Medialität im internationalen spiritistischen Kontext dar.

Zurück in der spirituellen Heimat



In Brasilien gibt der Spiritistische Verband des Bundesdistrikts mit Respekt die Rückkehr von Marta Antunes de Moura in die geistige Heimat bekannt. Sie wuchs in einem spiritistischen Elternhaus in Pedra Azul (MG) auf und lebte seit 1963 in Brasília, wo sie Wissenschaft und Spiritualität verband. Nach ihrem Studium in Biologie und Biomedizin engagierte sie sich in der spiritistischen Bewegung. Ab 1980 war sie in der Brasilianischen Spiritistischen Föderation (FEB) als Vizepräsidentin und Koordinatorin tätig und hinterließ ein bedeutendes Vermächtnis mit ihren Schriften.

Was wird geschehen

Einladung zum internationalen Studienzyklus über Medialität

Der Internationale Spiritistische Rat (ISC) startet am 10. Februar 2026 ein neues Projekt mit dem Titel „Studienzyklus über Medialität“. Die Online-Reihe wird von Jacobson Trovão geleitet, findet wöchentlich dienstags statt und dauert etwa eine Stunde. Die Vorträge werden auf Portugiesisch gehalten mit deutschen Untertiteln, sodass auch deutschsprachige Teilnehmer problemlos folgen können. Wir laden alle Freunde des Spiritismus in Deutschland herzlich ein, an diesem internationalen Studienzyklus teilzunehmen.

Während der Sitzungen besteht die Möglichkeit, aktiv Fragen einzureichen – entweder über einen QR-Code oder direkt über den YouTube-Chat – die in einer besonderen Veranstaltung beantwortet werden.



Im Verlauf des Zyklus werden wichtige Themen zur Medialität behandelt, darunter ihre spirituellen Grundlagen, Herausforderungen in der Praxis, Entwicklung und Schulung medialer Fähigkeiten sowie ethische Verantwortung und der Umgang mit spirituellen Einflüssen. Eine wertvolle Gelegenheit zum Lernen, Austausch und zur Vertiefung des spiritistischen Wissens.

AUFBAU UND ORGANISATION DER SPIRITUELLEN STADT "UNSER HEIM"
26.04.2026 17.30 - 18.30 Uhr

Themenreihe der D.S.V. e.V. Gruppen

Referentin: Karin Schorr
Gruppe SEELE Stuttgart e.V.

DSV Deutsche Spiritistische Vereinigung e.V.

Online über Zoom, Facebook und YouTube

Vortragsreihe „Unser Heim“

Am 26.04.2026, von 17:30 bis 18:30 Uhr, findet ein Vortrag über den Aufbau und die Organisation der spirituellen Stadt „Unser Heim“ statt. Referentin ist Karin Schorr (Gruppe SEELE Stuttgart e.V.), im Rahmen der Themenreihe der D.S.V.-Gruppen.

Online über Zoom, Facebook und YouTube
Seien Sie dabei!



Im Mai besucht die brasilianische spiritistische Rednerin Juselma Maria Coelho verschiedene Gruppen der D.S.V. e.V., unter anderem Gruppen in Berlin, Heilbronn, München, Stuttgart, Frankfurt und Mannheim. Bald mehr Infos über unsere anderen Kommunikationskanäle.

NACHRICHTEN aus den Gruppen



Liebe Familien, mit großer Freude laden wir Sie zum Beginn der Spiritistischen Christlichen Kindergruppe des Freundeskreises Karlsruhe (FAK-Karlsruhe) ein. Schenken Sie Ihrem Kind eine solide Grundlage moralischer und spiritueller Werte wie Liebe, Respekt und Solidarität – in einem einladenden Umfeld, in dem Kinder auf spielerische und interaktive Weise etwas über das Gute, die Spiritualität und die Bedeutung der Nächstenliebe lernen. Die Spiritistische Christliche Kindergruppe unterstützt die moralische und spirituelle Entwicklung der Kinder und bereitet sie mit Wissen, Glauben und Vertrauen in Gott auf die Herausforderungen des Lebens vor. Bringen Sie Ihr Kind mit und lernen Sie uns kennen!

Michiganstraße 1 – Karlsruhe, am ersten Samstag, von 9:45 – 11:00 Uhr

Liebe Familien,

wir laden Sie herzlich zur Kindergruppe für die Kleinsten (0 bis 3 Jahre) des FAK-Mannheim ein, auch werdende Mütter sind willkommen. Ziel ist es, Licht, Musik, Geschichten, Gebet und Gemeinschaft anzubieten und christliche Werte zu fördern.

Die monatlichen Treffen bieten Raum für Lernen und Austausch. Das erste Treffen findet am Samstag, den 25.04., von 9:00 bis 10:00 Uhr in der Krappmühlstraße 5, 68165 Mannheim statt.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam die ersten spirituellen Schritte Ihrer Kleinen zu begleiten!



Die Online-Studiengruppe SEELE e.V. lädt dazu ein, gemeinsam in die geistige Welt einzutauchen. Grundlage ist das Werk „Die Boten – Das Leben in der spirituellen Welt“ von André Luiz und Chico Xavier. Im Austausch miteinander stehen Verständnis und persönliches Wachstum im Mittelpunkt. Die Treffen finden jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 20:00 bis 21:00 Uhr online via Youtube statt.



Studiengruppe auf Portugiesisch – Einführung in „Das wiederbelebte Evangelium“ läuft seit März. Treffen sind jeden zweiten Mittwoch von 20:00 bis 21:30 Uhr, vor Ort oder online (Zoom), moderiert von Angélica Maier. Anmeldung: www.gruppe-seele.de



Jesus Entdecken - Wir laden Familien mit Kindern im Alter von drei bis 15 Jahren ein, an einem besonderen Sonntag in der Gruppe SEELE teilzunehmen, mit Gitarrenmusik, Spielen und einer altersgerechten Einführung in die spiritistische Lehre – auch für die Eltern ist die Teilnahme möglich!!



SPIRITISMUS

kurz und knapp

Der Himmel – Ganz einfach erklärt

Heutzutage beschwerten sich viele Leute über die Komplexität der Texte Kardecs. Andere sagen hingegen, dass der Mensch durch die sozialen Medien und die Geschwindigkeit des Informationsstroms an Intellekt verloren hat.

Wir lassen uns von Jesus inspirieren, der seine Botschaft leicht verständlich überbracht hat, und „übersetzen“ einige Texte von Kardec in eine leicht verständliche Sprache. Wir beginnen mit einem Abschnitt aus „Himmel und Hölle“: Der Himmel.

Früher dachten die Menschen: Der Himmel ist ein Ort. Er ist weit oben. Dort leben gute Menschen nach dem Tod. Sie dachten, die Erde ist der Mittelpunkt von allem. Das war falsch.

Was wir heute wissen

Heute wissen wir: Die Erde ist ein kleiner Planet. Sie dreht sich um die Sonne. Die Sonne ist ein Stern. Es gibt sehr viele Sterne und es gibt keine festen Himmel über uns. Außerdem gibt es Leben an vielen Orten im Weltall.

Was der Spiritismus sagt

Der Spiritismus hat eine andere Idee vom Himmel: Jeder Mensch hat einen Körper und einen Geist. Der Geist ist das Wichtige, denn er denkt und fühlt. Der Körper ist wie eine Hülle. Der Geist wohnt nur eine Zeit lang im Körper. Wenn der Körper stirbt, lebt der Geist weiter. Er geht in die Geisterwelt.

Die Geisterwelt

Die Geisterwelt ist nicht an einem festen Ort. Sie ist überall um uns herum. Geister können sich schnell bewegen. Sie sind nicht an die Erde gebunden.

Glück ist ein Gefühl, kein Ort

Geister sind glücklich, wenn sie sich weiterentwickeln. Sie lernen immer mehr. Sie werden immer besser. Dann fühlen sie sich glücklich.

Es ist egal, wo sie sind. Zwei Geister können nebeneinander sein. Der eine ist glücklich, der andere nicht. Das liegt daran, wie weit sie sich entwickelt haben. Ein Musiker freut sich über Musik. Jemand, der keine Musik mag, freut sich nicht. So ist es auch mit den Geistern.

Kurz gesagt: Der Himmel ist kein Ort. Er ist ein Gefühl. Er ist ein Zustand im Geist. Man wird glücklich, wenn man sich weiterentwickelt. Dieses Glück kann man überall finden.

Freundschaftstherapie

Ein Text von Divaldo Pereira Franco
Artikel veröffentlicht in der Zeitung A Tarde,
Rubrik „Opinião“, am 13.7.2023
Am 1.8.2023

Während der bitteren Tage der Unterwerfung Indiens unter das Britische Imperium schrieb Mohandas Karamchand Gandhi, der Friedensstifter: Wenn auch nur ein einziger Mensch die höchste Form der Liebe erreicht, reicht dies aus, um den Hass von Millionen zu besänftigen.

Er selbst erreichte dieses Ziel – mit höchster Qualität zu lieben – und schaffte es, sein Land und Pakistan von der englischen Knechtschaft zu befreien.

Er selbst wurde zum Beispiel für die Kraft der Liebe, und als man ihn fragte, was der Weg zum Frieden sei, antwortete er: Der Frieden hat keinen Weg. Er ist der Weg!

Es wird viel Zeit mit sinnlosen Diskussionen und endlosen Debatten verschwendet, damit sich die Liebe über die ganze Erde ausbreitet und alle Leben in das Wunder der Zuneigung einhüllt, obwohl es viel einfacher ist, die herausfordernde Erfahrung in dem Moment zu beginnen, in dem man an die Kraft ihres Wunders denkt.

Wir leben in einer Zeit der Gewalt, der Aggressivität, der Macht und des Vandalismus, die die Gesellschaft damit bedrohen, vom Chaos überwältigt zu werden, das von Tag zu Tag schrecklicher wird.

Ethisch-moralische Werte werden von der Dreistigkeit und dem Vandalismus der Bösen überwältigt. Dennoch gab es noch nie so viel Liebe und Mitgefühl auf dem Planeten wie in dieser Zeit.

Wissenschaftliche und philosophische Lehren gründen sich in jedem Augenblick auf Prinzipien der Würde, um ihre Ziele zu erreichen, die das Wohlergehen, die Gesundheit und den Frieden aller Wesen anstreben.

Noch nie gab es so viel Interesse am Guten und an den Minderheiten aller Art, die auf der Erde gedeihen, wie heute.

Früher wurden die Andersartigen, die Verfolgten, jene, die kein Recht auf irgendetwas hatten, nicht einmal auf ein würdiges Dasein, misshandelt, den perversesten Verhaltensweisen ausgesetzt und litten unter dem Dolch der sogenannten Zivilisation.

Obwohl es noch immer viele Nischen des Hasses und der Grausamkeit gibt, gibt es unzählige Bewegungen für die Gleichheit aller Geschöpfe, für den Respekt vor dem Leben, für die Wertschätzung all dessen, was uns umgibt, und für das Recht, in Ehre und Würde zu leben.

Es ist wahr, dass Länder und Regierungen, die die Barbarei pflegen, versuchen, andere durch die Abscheulichkeit des Krieges zu beherrschen, um dieses Ziel zu erreichen.

Glücklicherweise hat sich gezeigt, dass derjenige, der liebt, immer glücklicher ist als der andere, der dieses erhabene Gefühl nicht besitzt. Wir können sogar behaupten, dass die Freundschaftstherapie eine Notfallmedizin für die Übel ist, die noch überall grassieren.

Sorgfältige Studien haben gezeigt, dass Liebe das Leben verlängert, die Gesundheit erhält, die Menschen fröhlich macht und die Bedrängten und Unglücklichen ins Gleichgewicht bringt.

Die Liebe ist daher unter den Menschen dringend notwendig, um andere existenzielle Ebenen zu erreichen.

Die Liebe, die dem lebendigen Wesen innewohnt, ist die Seele des Lebens, die Glück singt.

Sei also derjenige, der liebt, der hilft und, indem du in Freundschaft lebst, die Welt zu einem wahren Himmelreich machst.

Der Tod von unseren geliebten Haustieren

Wenn uns der Abschied von einem geliebten Tier trifft, fühlt sich das Herz oft schwer an. Diese treuen Gefährten begleiten uns mit einer reinen, selbstlosen Liebe, die unser Leben bereichert und uns oft mehr lehrt, als wir erkennen. Die Trauer ist daher natürlich – sie ist ein Ausdruck der Liebe, die wir empfunden haben.

Die Spiritistische Lehre hilft uns, diesen Moment mit einem erweiterten Blick zu verstehen. In „Das Buch der Geister“ (Le Livre des Esprits) wird erklärt, dass alle lebenden Wesen von einem Lebensprinzip beseelt sind und Teil der göttlichen Schöpfung sind. Auch die Tiere schreiten voran, jedes nach seiner eigenen Bestimmung und gemäß den Gesetzen des Fortschritts.

Der Tod ist daher kein Ende, sondern eine Wandlung. Das Tier legt lediglich den physischen Körper ab, während das Prinzip, das es belebt hat, seinen Weg fortsetzt, unter der fürsorglichen Leitung Gottes.

Allan Kardec erinnert uns in der Revue Spirite, dass „jede Wirkung eine Ursache hat“ und dass hinter der Ordnung des Universums eine intelligente Kraft steht. Nichts geschieht ohne Sinn, nichts geht verloren – und vor allem nicht die Liebe, die wir gegeben haben.

In Bezug auf das Einschlafen eines Tieres verlangt die Lehre von uns Gewissenhaftigkeit und Mitgefühl. Wenn ein Tier unheilbar leidet, ohne Aussicht auf Besserung, und die Entscheidung aus echter Liebe getroffen wird, um sein Leiden zu lindern, kann dieser Akt als Barmherzigkeit verstanden werden.

Wichtig ist die innere Haltung: Handeln wir aus Liebe oder aus Bequemlichkeit? Wenn unser Herz von aufrichtigem Mitgefühl geleitet war, können wir Vertrauen haben. Gott sieht die Absicht, und die göttlichen Gesetze sind gerecht und voller Güte. Das Tier wird im geistigen Bereich aufgenommen und von seinem Leiden befreit, weitergeführt auf seinem eigenen Weg des Fortschritts.



Trost

Wenn die Sehnsucht oder Zweifel dich berühren, verwandle sie in Gebet.

Bedanke dich für die gemeinsame Zeit, bitte um Frieden für dein Tier – und auch für dich selbst.

Denn die Bande wahrer Zuneigung lösen sich nicht mit dem Tod.

Die Liebe bleibt – lebendig, wirkend und ewig.

Hallo, liebes Kind!

Stell dir vor, deine Seele ist wie ein wunderschöner Schmetterling! Bevor ein Schmetterling seine bunten Flügel ausbreitet und durch die Welt fliegt, ist er eine kleine Raupe. Die Raupe lernt und wächst viel, bis sie sich in einen Kokon einhüllt und sich dann in einen prächtigen Schmetterling verwandelt. So ähnlich ist es auch mit deiner Seele. In jedem Leben lernen wir neue Dinge, werden freundlicher, klüger und liebevoller. Wir entwickeln uns immer weiter, bis unsere Seele eines Tages ganz hell strahlen kann. Das ist wie eine spannende Reise, bei der du immer wieder neue Abenteuer erlebst und dabei immer besser wirst!

Deine Aufgabe:

Nimm deine Buntstifte und male das Bild unten nach den Zahlen aus. Jede Farbe hilft dir dabei, ein wichtiges Geheimnis zu entdecken, das deine Seele zum Leuchten bringt. Bist du bereit?

Dein Farbcode:

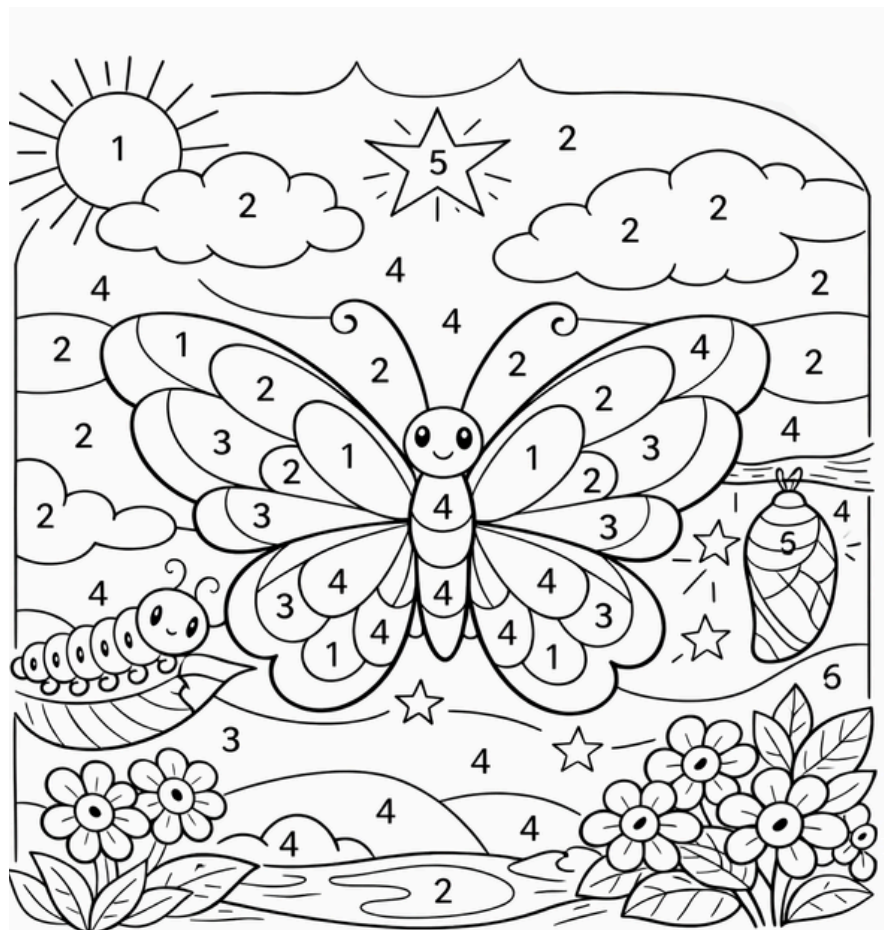
Gelb: Symbolisiert hier das Licht von Gott und die Freude, die du in deinem Herzen spürst.

Blau: Symbolisiert hier den Frieden und die liebevolle Hilfe der Mentoren, die immer bei dir sind.

Rot: Symbolisiert hier die Liebe, die du anderen schenkst, und die Freundlichkeit, mit der du Gutes tust.

Grün: Das ist die Hoffnung und das Wachstum deiner Seele, genau wie die Pflanzen in der Natur wachsen.

Violett: Steht hier für deine besondere Verbindung zur geistigen Welt und die Kraft des Gebets.



1 = Gelb

2 = Blau

4 = Grün

3 = Rot

4 = Grün

5 = Violett

Spiritistische Gruppen



BERLIN:

Studien- und Arbeitsgruppe Joanna de
Ângelis e.V. – SAJA
info@sajaberlin.com



DRESDEN:

Caminho de Luz – Grupo de Estudos
Espiritas
caminhodeliz.dresden@gmail.com



DÜSSELDORF:

Freundeskreis Allan Kardec Düsseldorf
e.V.
terezamatos@yahoo.com.br



ERLANGEN:

Kardecgruppe Erlangen
kardec_ag_erlangen@hotmail.com



ERLANGEN:

Studienkreis Allan Kardec Erlangen
allankardec.erlangen@gmail.com



ESSEN:

Freundeskreis Allan Kardec Essen
essenfak@gmail.com



FRANKFURT:

Freundeskreis Allan Kardec Frankfurt
e.V.
fak-frankfurt@hotmail.de



HAMBURG:

Brüderlich Spiritistischer Garten
Schwester Scheilla Hamburg e.V.
marileylopesstoll@hotmail.de



HANNOVER:

G.E.E.L.L. Spiritistische Studiengruppe
Livia Lëntulus
lentuluslivia@gmail.com



KARLSRUHE:

Freundeskreis Allan Kardec Karlsruhe
fak_mannheim_ev@gmx.de



KÖLN:

Grupo Cantinho do Chico Xavier
info@cantinho-do-chico.com



KOBLENZ:

Grupo Allan Kardec Studiengruppe
Koblenz
allankardeckoblenz@gmx.de



KOBLENZ:

Freundeskreis Allan Kardec Koblenz
freundeskreis@fak-koblenz.de



MANNHEIM:

Freundeskreis Allan Kardec Mannheim
e.V.
fak_mannheim_ev@gmail.com



MÜNCHEN:

GEEAK e.V.
kontakt@geeak.de



MÜNCHEN:

Weg der Nächstenliebe e.V.
kontakt@wegdernaechstenliebe.de



OLDENBURG:

Spiritistischer Studienkreis Oldenburg
geeol.oldenburg@gmail.com



STUTTGART:

Studienkreis Allan Kardec – Gruppe
Seele e.V.
info@gruppe-seele.de



NÜRNBERG:

A Caminho da Luz Nuremberg –
Lichtweg Nürnberg
andressa_ferreira1@outlook.com

Spiritistischer Humor



Subscribe
D.S.V.e.V



SITE



YOUTUBE



FACEBOOK



TIKTOK



INSTAGRAM



**„Glücklich ist derjenige,
der seine Menschlichkeit
überwindet und seine
leidenden Brüder und
Schwestern mit
umfassender Liebe liebt.
Glücklich derjenige, der
liebt, weil er weder das
Elend der Seele noch
des Körpers kennt. Seine
Füße sind leicht und er
lebt wie in einem
schwebenden Zustand
außerhalb von sich
selbst..“**

